



Formblatt 1

Antrag auf Zuwendungen

Kiezfonds 2024

Haushaltsjahr 2024

Antragsnummer

KF-2024-

(wird vom Bezirk vergeben)

Bezirksamt Reinickendorf von Berlin Sozialraumorientierte Planungscoordination	
Adresse	Eichborndamm 215 13437 Berlin
Ansprechpartner	Sebastian Meier
Telefon/Fax	030 90294 5211
E-Mail	sebastian.meier@reinickendorf.berlin.de

Titel des Projektes	
1. Antragsteller/in, rechtsgeschäftliche Vertretung	
Name	
	Art der einreichenden Einrichtung/Organisation/Institution/Initiative: <input type="checkbox"/> juristische Person des privaten Rechts z.B. GmbH, Verein (bitte aktuellen Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister beifügen) <input type="checkbox"/> Personengesellschaft z.B. GbR, OHG, KG <input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> nicht rechtsfähige Organisation (z.B. Bürgerinitiative, Arbeitsgemeinschaft, Netzwerk)
Adresse	
Projektverantwortliche/r	
Telefon/Fax	
E-Mail	

<p>Der/die Antragsteller/in ist in der Transparenzdatenbank der Senatsverwaltung für Finanzen registriert.</p>	<p><input type="checkbox"/> Ja, Registrierungsnummer: _____ Die erforderlichen Angaben sind in der Transparenzdatenbank enthalten.</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, ich werde mich vor Beginn des Projektes registrieren lassen. Die erforderlichen Angaben werde ich in der Transparenzdatenbank hinterlegen. Hinweis: Die Beantragung erfolgt per formloser E-Mail (registrierung@senfin.berlin.de) an die Senatsverwaltung für Finanzen. Folgende Angaben werden benötigt: Name des Zuwendungsempfängers, Rechtsform, Anschrift, E-Mail-Adresse, ggf. eine vorhandene Vereins- bzw. Handelsregisternummer.</p> <p><input type="checkbox"/> Nein, natürliche Personen benötigen keine Registrierungsnummer</p>
<p>Die Auszahlung soll auf das folgende Konto erfolgen:</p>	<p>Kontoinhaber:</p> <p>IBAN:</p> <p>BIC:</p> <p>Geldinstitut:</p>

2. Eckdaten zum Projekt		
Projektgebiet	<input type="checkbox"/> Reinickendorf (West) <input type="checkbox"/> Märkisches Viertel	<input type="checkbox"/> Reinickendorf (Ost)
Projektart	<input type="checkbox"/> Umweltschutzprojekt <input type="checkbox"/> Förderung der Jugend	<input type="checkbox"/> soziales Projekt <input type="checkbox"/> Förderung des Sports
<p>Durchführungsort</p> <p>Adresse:</p>		
geplante Projektdurchführung	Projektbeginn:	Projektende:

3. Projektbeschreibung

Beschreibung:
(Inhalt, Durchführende, Ziele, Zielgruppe, Beteiligung Dritter, Kooperationspartner/innen etc.)

ggf. bitte Anlage verwenden, max. 1 Seite

Zeitplan
und besondere Eckdaten

4. Finanzierung und Eigenanteil			
Gesamtkosten <i>(Höhe der beantragten Zuwendung)</i>		€	
Kostenaufstellung im Detail	Verbrauchsmittel		
		€	
		€	
		€	
	Verbrauchsmittel gesamt:	€	
	Inventar		
		€	
		€	
	Inventar gesamt:	€	
	Honorar		
	Stundenzahl	Stundensatz	Gesamt
		€	€
		€	€
		€	€
		€	€
	Honorar gesamt:		€
	Eigenmittel / Mittel Dritter		
			€
		€	
Eigenmittel gesamt:		€	
Anteil ehrenamtlicher Arbeit am Projekt <i>(kurze Darstellung unter Angabe der geplanten Stunden)</i>			

5. Weitere Angaben		Anlage lfd. Nr.
Anlagen nummeriert beizufügen, sofern zutreffend		
<input type="checkbox"/>	Nachweis rechtsgeschäftliche Vertretung (bspw. Auszug aus dem Vereinsregister)	
<input type="checkbox"/>	Erweiterte Führungszeugnisse der durchführenden Personen	
<input type="checkbox"/>	Berechtigung des Vorsteuerabzuges nach § 15 Umsatzsteuergesetz	
<p>1. Für den gleichen Zweck wurden/werden bei öffentlichen und nicht öffentlichen Stellen Mittel beantragt.</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>Mittelgeber: _____ Betrag: _____</p> <p>2. Für den gleichen Zweck wurden/werden Fördermittel aus dem Programm Sozialer Zusammenhalt (ehemals Quartiersmanagement) oder dem Programm Lebendige Zentren und Quartiere (ehemals Aktive Zentren) beantragt.</p> <p><input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja</p> <p>3. Der/die Antragsteller/in ist zum Vorsteuerabzug</p> <p><input type="checkbox"/> berechtigt <input type="checkbox"/> nicht berechtigt</p> <p>4. Der/die Antragsteller/in erklärt, dass mit der Maßnahme noch nicht begonnen worden ist und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides ohne vorherige Zustimmung der Bewilligungsbehörde nicht begonnen werden wird.</p> <p><input type="checkbox"/> Ich/Wir beantrage/n die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn. Mir/uns ist bekannt, dass eine Auszahlung von Mitteln erst nach der Erteilung der Bewilligung möglich ist.</p> <p>Hinweis: Beginnen Sie mit dem Vorhaben nicht, bevor die Förderstelle dem vorzeitigen Maßnahmebeginn schriftlich zugestimmt hat. Durch die Zulassung des vorzeitigen Maßnahmebeginns ist die Förderstelle jedoch <u>nicht</u> verpflichtet, das Projekt auch zu bewilligen. Insofern bleibt es weiterhin Ihr Risiko, wenn Sie das Projekt vor einer Bewilligung beginnen. Von einem vorzeitigen Maßnahmebeginn sollte daher nur in solchen Fällen Gebrauch gemacht werden, wo ein kurzfristiger Beginn des Vorhabens zwingend erforderlich ist.</p> <p>5. Der/Die Antragsteller/in versichert die Vollständigkeit der vorstehenden Angaben einschließlich der Angaben im beigefügten Finanzplan zu Art und Höhe der zu erwartenden Einnahmen. Ich/Wir verpflichte/n mich/uns, alle im Antrag gemachten Angaben bei Bedarf zu belegen. Ich/Wir werde/n die Förderstelle zudem unverzüglich schriftlich unterrichten, wenn sich hinsichtlich von Umständen, zu denen ich/wir Angaben gemacht habe/n, Änderungen ergeben.</p> <p>6. Der Antragsteller/in erklärt, dass eine projektbezogene Einzelabrechnung sichergestellt wird.</p>		

7. Der/die Antragsteller/in versichert, dass die beantragten Mittel im Falle der Bewilligung wirtschaftlich und sparsam verwendet werden und die vorstehenden Angaben und ggf. sonstigen beigegefügt Anlagen richtig und vollständig sind.
8. Dem/dem Antragsteller/in ist bekannt, dass aufgrund unrichtiger oder unvollständiger Angaben unberechtigt erhaltene Mittel unverzüglich zurückzuzahlen und ab Empfang mit 5 % über dem Basiszinssatz zu verzinsen sind. Des Weiteren ist mir/uns bekannt, dass die Nichteinhaltung der Zweckbindungsfrist zur Rückforderung der Mittel führen kann.
9. Der/die Antragsteller/in ist mit der Erhebung der im Antrag enthaltenen Daten durch die Förderstelle einverstanden. Die Erhebung und Übermittlung der Daten erfolgt auf Basis von § 10 (1) und § 6 (1) Nr. 1 Berliner Datenschutzgesetz (BlnDSG).
10. Mit der Antragstellung erklärt sich der/die Antragsteller/in einverstanden,
 - dass alle Daten im Zusammenhang mit der Förderung auf Datenträgern gespeichert und von dem Bezirksamt Reinickendorf oder einem von ihm Beauftragten für Zwecke der Statistik und der Erfolgskontrolle über die Wirksamkeit des Förderprogramms ausgewertet und die Ergebnisse anonymisiert veröffentlicht werden,
 - dass ein Verzeichnis aller Begünstigten mit Angaben zu den geförderten Projekten und den Förderbeträgen veröffentlicht wird,
 - dass die geförderten Projekte von den zuständigen Stellen des Landes Berlin zu Berichtszwecken und für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit als Beispiele guter Praxis verwendet werden können, es sei denn, dass zwingende Gründe entgegenstehen. Sofern ein Projekt zur Veröffentlichung vorgesehen ist, wird der Begünstigte informiert.
11. Der/die Antragsteller/in ist einverstanden, dass folgende Angaben im Internet veröffentlicht werden: Name und Postanschrift des Zuwendungsempfängers, Art, Höhe und Zweck der Zuwendung. (Hinweis: Bei natürlichen Personen bezieht sich die Veröffentlichung auf Art, Höhe und Zweck der Zuwendung). Legt der/die Antragsteller/in dar, dass durch die Veröffentlichung ein Betriebs- /Geschäftsgeheimnis offenbart wird und er gegenüber dem allgemeinen Informationsinteresse ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Geheimhaltung hat, kann die Veröffentlichung von Name und Postanschrift unterbleiben. Die Ablehnung ist schriftlich zu begründen.
12. Der/die Antragsteller/in erklärt sich einverstanden, dass das zur Verfügung gestellte Bild- und Fotomaterial zeitlich unbegrenzt und auf verschiedenen Medien durch das Bezirksamt zur Veröffentlichung verwendet werden darf. Der/die Antragsteller/in versichert, dass ihm/ihr eine entsprechende Bild- und Fotoerlaubnis der Personen vorliegt.
13. Dem/der Antragsteller/in ist bekannt, dass die im Antrag getroffenen Angaben als subventionserhebliche Tatsache bezeichnet werden und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt ist.

Datum, Unterschrift Antragsteller/in bzw. Bevollmächtigter